Weilburger



Tageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

mtsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

espris: Erideint an jedem Werftag und foftet abgeholt monatlich bei unferen Austragern monatlich 65 Pig., vierteljahrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb ERf. 1.95.

Berantwortlider Schriftleiter: 3. 3. Albert Pfeiffer, Beilburg. Druck und Berlag : S. Bipper, 6. m. b. S., Weilburg. Telephon Mr. 24.

Inferate: bie einfpaltige Garmondgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachtveislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahme: Meinere Angeigen bis 8 Mor morgens, größere tagevorber.

Mr. 187.

Freitag, ben 11. August 1916.

55. Jahrgang.

(Rachbrud berboten)

Bor einem Jahr.

II. Muguft 1915. In den Argonnen murbe nördlich Bienne le Chateau die französische Befestigungsgruppe "Martinswert" erobert. - 3m Dften nahm General Scholz ben Brudentopf von Wigna und warf ben n über ben Gac. Fluß. Die Armee Gallwig fturmte mbowo und drang nach Often vor, der Bahnhof instind ward mit Bomben belegt. Die Armee des nen Leopold von Bayern überschritt den Muhawkawitt und befette Lutow. - Auf bem italienischen geichauplag wurden ein größerer italienischer Angriff n bas Plateau von Doberdo und zwei Borfioge bei na unter großen Berlusten für die Italiener abge m. Ofterreichische Kriegsschiffe beschoffen mit beendem Erfolge die italienischen Rüstenbahnanlagen Wolsetta dis Sena San Giorgio; in Molsetta, Spirito und Bari waren die Zerstörungen besonders , an letterem Orte, ber gang in Rauch und Staub Mt mar, trat Banit ein.

Der Krieg. Tagesbericht der oberiten Seeresleitung.

wes Sauptquartier, 10. Aug. (B. T. B. Amtlich.) Beftlider Rriegsfdauplag:

Der Urtillerietampf amifchen bem Ancre-Bad und Somme wird mit großer Rraft fortgefest. Englische griffsabsichten bei Bagentin Le Vetit wurden burch unterbunden. Die Bahl ber feit bem 8. August unfere Banbe gefallenen unverwundeten Englander fich auf 13 Offiziere, 500 Mann erhöht. Bwifchen entepas und ber Somme icheiterten abends und mahber Racht heftige frangöfische Ungriffe.

Rechts ber Maas wird, abgefeben von fleineren bgranatenfämpfen, teine Infanterietätigfeit gemelbet. Im Bufitampfe murben burch Abwehrfeuer 2 feind-Bluggenge füblich von Mapaume, je eins füblich Sille, bei Sens und Saarburg in Lothringen ab-

Offliger Ariegsicauplas.

font bes Generalfelbmaricalls v. Sindenburg. iblich von Smorgon berrichte lebhafte Feuer- und willentätigfeit. Dehrfache ruffische Angriffe find Strumien bei DuBegnege am Stochod, bei Eubiefjom-

Beregneze, bei Smolary-Barecje und bei Witonies blutig abgemiefen. Bei Barecge nahmen wir bei Begenftogen 2 Offiziere, 340 Mann gefangen. Unternehmungen fleiner feindlicher Abteilungen und ein fiberrumpelungs-Berjuch im Stochodbogen öftlich von Rowel blieben ergebnislos. Gublich von Balocze entwidelten fich heute früh neue Rampfe.

Front des Feldmarichalleutnants Erzherzog Rarl. Bei und fühmeftlich von Belesniow find ftarte ruffifche Ungriffe teilmeife im frifden Gegenftoß gurudgeschlagen. hier und füblich bes Dnjeftr find bie befohlenen neuen Stellungen planmäßig eingenommen.

Balkan-Ariegsichauplah.

Reine besonderen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Die ruffliche Offenfive.

Wolhnnien, ein ruffifches Daffengrab.

Berlin, 10. Auguft. (T. II.) Dem "Berliner Tageblatt" wird aus dem K. u. R. Kriegspressequartier gemeldet: Die Russen griffen am Dienstag auf der ganzen Wolhynischen Front mit einer auf dieser blutgetränkten Erde noch kaum dagewesenen Berschwendung von Menschenleben an. Längs ber Stochob-Linie fah man an einzelnen Stellen bis gu fechs feindliche Sturmwellen herantommen. Bor der erften Welle Offiziere als Führer, hinter jedem folgenden Abschnitt Offiziere mit erhobenen Beitschen als Treiber und dann erft hinter den nach Regeln moderner Rriegsfunft geordneten Sturmreiben bichtgeschloffene Marichtolonnen. Em folder Ungriff muß, wenn er nicht burch bas Gewicht ber gahl burchbringt, unter furchtbarem Blutvergießen icheitern. Das mar in Wolhynien ber Fall. Es murben 800 gefallene Ruffen an Diefer einen turgen Frontftrede gegablt. Unter ahnlichen ichmeren Berluften icheuterten bie ruffifchen Angriffe bei Stobychno. Nördlich ber Dnjeftr bei Rygniom und bei Balocze murben ftarte ruffifche Angriffe an beiden Abichnitten gurudgeichlagen. Giidlich des Dnjestr wurde die Front bei Tlumacz geräumt. Es ersolgte auch im Nachbar-Abschnitt bei Ottynia die Zu-rückverlegung der Linie. Der Feind rückte sehr energisch nach und setzte die Kämpfe an den neugewählten Linien ber Unferen fort. Die Offenfiv Bewegung in ben Rarpathen ichreitet glüdlich fort. Bei Borowta am Bartaren-Bag wurde ber Sohenruden Berechtensti (1325 Meter) erobert, ber fich füblich bes fleinen galigifchen Grengortes hingieht und damit die letten Erfolge füblich von Tartarow neu ausgebaut. Auch nördlich bes Berges Rapul brangen R. u. R. Streitfrafte weiter in bie Butomina por.

Der Luft-Arieg.

Berlin, 10. Mug. (2B. B. Amtlich.) Gin Geschwaber unserer Seeflugzeuge hat am 9. August mittags por ber flanbrifden Riifte ftebenbe englische Monitoren und leichte Streitfrafte erfolgreich mit Bomben angegriffen und mehrere einwandfrei festgestellte Treffer erzielt.

Um gleichen Tage find ferner die ruffischen Flugftationen Arensburg und Lebara auf Bfel von mehreren beutschen Bafferfluggeuggeschwadern mit gutem Erfolge angegriffen worben. Eine Angahl Treffer murbe einmandfrei beobachtet. Die Fluggenghalle Arensburg ift fdwer beschädigt, bie Dede eingefturgt. Bon ben gur Abwehr aufgeftiegenen feinblichen Flugzeugen murbe eins gezwungen, nieberzugeben.

Alle Flugzeuge find trot heftiger Beschiefung burch bie englischen und ruffischen Streitfrafte unverfehrt gurudgefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Der Rampi zur See.

See: und Lufttatigfeit.

Rriftiania, 10. Aug. (T. U.) In Bergen an-gekommene Dampfer melben: Während fie am vorigen Montag und Dienstag im Safen Londons lagen, faben fie ben Rampf, ber fich zwischen ben deutschen Luftschiffen und ben englischen Batterien und Fliegern abspielte. Die Dunkelheit murbe von machtigen Lichtftreifen und bem Teuer explodierender Projettile unterbrochen. Rampf bauerte über eine Stunde. Um Mittwoch Morgen mußten bie neutralen Schiffe ben hafen verlaffen. 3m Laufe bes Dienstag hatte man eine gewaltige Kanonabe von ber See her gehört. Als bie neutralen Dampfer Mittwoch Mittag außerhalb ber Küste kamen, saben sie brei große brennende Dampfer, die von ben Flammen faft aufgefreffen waren. Die Namen waren nicht mehr leferlich; bie Mannichaften waren nicht gu feben. Spater trafen die Reutralen ein englisches Wachtichiff, bas ben Borfall erft burch bie neutralen Schiffe erfuhr. — Aber London fanden in ber Nacht vom vorigen Montag auf Dienstag an mehreren Stellen Luftkampfe ftatt, die zum Teil eine furchtbare Wirkung hatten. Der Preffe ift ftrengftens verboten, über die Wirkungen diefer Rampfe etwas zu bringen. Berftörte Häuserviertel sind von einem Bolizei-Korbon abgesperrt. Die Abwehrbatterien waren von dem Angriff vollständig überrascht worden. Die britifchen Flieger maren völlig machtlos. Die Be-

las Rätsel des heidehauses.

(Rachbrud berboten.)

(5. Fortfegung.) Ja, das ist schlimm, Mutter — sehr schlimm. Du bit ihm doch die Schlüssel nicht geben dürfen." Sabe ich fie ihm benn gegeben? Genommen hat heren Menichen auf der Welt als diefen jungen

Bein ich nur dagewesen wäre! gleich gerusen hättest, Mutter!"
Bas batte denn das nüten solle Benn du mich

hatte benn bas nugen follen? Glaubft bu daß du imstande gewesen wärst, es zu verhindern?"
"Ich würde die Schlüssel an mich genommen haben wurde mit ihnen gegangen sein."
"Na — und dann? Hättest du es damit vielleicht ab-

b wurde ichon eine Möglichfeit gefunden 3ch wurde fie unter irgendeinem Borwande aufgehalten haben, bis ich - . Aber fie nehmen der Befichtigung vielleicht nicht fo genau. Der herr wird ja nicht im Ernft baran benten, bas 15 Bu mieten."

Belder jagte, der Bertrag wäre schon so gut wie biossen. Und der Fremde wird seine Nase natürlich in Wintel sieden. Lauf, Kind, so schiell dich deine tragen, und sieh zu, daß du ihnen zuvorfommst! sti bringst du es doch noch sertig, das Unglück abzu-

brauchte ihre Aufforderung nicht zu wiederholen. glich machte sich das junge Mädchen im Bauf-af den Beg. Sie eilte die Dorsstraße hinde und ber Behendigfeit des gefunden Landfindes ben mauf, hinter dem das stattliche Seidehaus sichtbar Blerden gehabt hatte, war trog bes Ummeges,

den es machen mugte, bereits zu groß gewejen. Betth Jürgenfen war noch um mindeftens hundert Schritte von dem Gartentor entfernt, als fie fah, wie die beiden Gerren im Innern des Saufes verschwanden. Beide Sande auf das fturmifc pochende herzchen drudend, blieb fie in tiefer Befümmernis fteben.

"D weh! Und ich batte fo fest versprochen, daß teine Menfchenfeele etwas davon erfahren follte !" fagte fie vor sich hin. "Warum nur hat die Mutter mich nicht gleich gerufen! Jeht ist es zu spät. Aber hingehen will ich doch. Wenn ich ein bischen Glück habe, wird es mir vielleicht doch noch gelingen."

Und mit einem Musdrud mutiger Entichloffenheit auf dem frifchen Geficht feste fie ihren Beg fort.

2. Rapitel.

Das Seidehaus.

Bahrend Belder junior, ber nicht gleich ben rechten Schluffel finden tonnte, mit dem Deffnen der haustur beschäftigt war, musterte Robert Arenberg die landschaftliche Umgebung, und er tam babei gu einem recht befriedigenden Ergebnis. Das Seidehaus hatte in ber Tat eine mundericone Lage, menigitens für jemanden, dem auch eine meite Flachlandichaft ihre eigentumlichen Reize gu offenbaren vermochte.

Ringsum gab es nur Seideland, mit vereinzelten welligen Erhebungen von geringer Sobe, fleinen, infelartigen Baum und Straudgruppen und vereinzelten Beihern, die durch ein von phantastisch gestalteten Weiden umsäumtes Flüßchen gespeist wurden. Das Haus selbst lag hoch genug, um einen weiten Rundblid zu gestatten, der erst in weiter Ferne durch eine in blauem Dust verschwimmende Hügelsette begrenzt wurde. Auch das nahe Dorfchen mit feinen bicht gufammengebrangten, gang in jattes Brun gebetteten Saufern mar volltommen gu überseben. Ueber bem gangen Bilbe aber lag bie tiefe, friedliche Stille einer weltabgeschiedenen, vom Strom des Berkehrs noch fast unberührten Gegend. Die Strafe, die, von der Mildenburger Chauffee abzweigend, an bem Landhaufe vorbei burch bie Reibe führte, murbe um

ihrer Beschaffenheit willen das helle Entfegen jedes Mutomobiliften erregt baben. Gie mar voller Bocher und von Bras und Unfraut üppig überwuchert. Gelbst ein Land-streicher wurde ohne Zweifel Bedenten getragen haben, Diefen menig einladenden Beg einguschlagen. Der neue Mieter des Beidehaufes mar alfo mit dem Ergebnis feiner vorläufigen Musterung zufrieden, und eine nicht geringe Befriedigung empfand er beim Betreten der großen, angenehm fühlen Bohndiele, in die man durch die Ein-

gangstür des Saufes gelangte. "Mertwürdig", fagte Belder junior. "Sollte man nicht benten, die Bewohner befänden fich nur auf einem Spaziergang? Sieht das aus wie eine Behaufung, die fcon feit zwei Jahren leer fteht?"

Seine Berwunderung war durch ben Unblid einer Unzahl von Rleidungsstuden hervorgerufen, die an den Garderobenhaten des kleinen Borplages hingen. Sie beftanden aus einem herrenmantel, einem weichen, breitrandigen Ralabreser, einem Banamahut, einem einsachen Damenhutchen und einem langen, grauen Damenmantel, wie ihn die Autofahrerinnen zum Schutz gegen Staub und Regen zu tragen pflegen.

"Den Banamahut tenn' ich gut", fagte Belder, indem er die ftaubbededte Ropfbefleidung vom Ragel nahm. "Der alte Gotter psiegte ihn mit Borliebe zu tragen. Es ift doch ein sonderbares Gefühl, zu benten, daß der Eigentumer nun schon seit zwei Jahren auf dem Mildenburger Friedhof modert."

"Da wir gerade von ihm fprechen, möchten Sie mir nicht die Stelle zeigen, an der er feinen Auszug aus die-fem irdischen Jammertal bewertstelligt hat?"

Belder junior tat ein paar Schritte gegen die hohe, altertümliche Standuhr hin, die sich der Eingangstür gegenüber sehr stattlich von der dunklen Mahagoniholz-Täfelung der Dielenwand abhob.

(Fortfegung tolgt.),

völferung murbe in einzelnen Stadtteilen von Banit ergriffen. Die Zahl der Toten und Berwundeten ift außerordentlich groß. Für viele Millionen wurden Häuser und Lager nahe am Hafen vernichtet. Der Lust-kampf soll der schwerste und ersolgreichste gewesen sein,

ber je gegen London ftattgefunden hat.

London, 10. Aug. (T. U.) Wie berichtet wird, sind in Woolwich, Harwich und Norwich militärische Gebäude in großem Umfange zerftört und beschädigt worden. Namentlich im Harwich und Woolwich if ber angerichtete Schaben fehr groß, wie auch bie völlige Absperrung biefer Orte vom Geevertehr bestätigen wirb. Es find bort größere und lang andauernde Branbe beobachtet worden, bei benen außer Privathäusern auch Werkstätten und Anlagen der Flotte zerstört wurden. Die Absperrung in den betreffenden Orten wird mit großer Strenge burchgeführt. Boftfenbungen merben von ber Benfur geöffnet.

Der Deilige Arieg.

Ronftantinopel, 10. Aug. (af.) Der abgesette Emir von Meffa, huffein Baicha, welchen die Engländer zum Kalifen ausriefen, scheint seiner Brotektoren über-bruffig zu werden, wie aus einer von Ofchehbbah batierten Proflamation hervorgeht. Diefer Umschwung ift jedoch etwas spät gekommen; die Absicht Suffeins, mit hilfe ber Engländer ein zentralarabisches Reich zu gründen, fceiterte an ber Treue ber meiften großen arabifchen Stämme; jest, mo bie Buchtigungssaftion, welche bie Türkei eingeleitet hat, naber heranrudt, beginnt bei Suffein bie Erfenntnis gu bammern.

Unterftaatsfefretar Bimmermann über

Berlin, 10. Aug. Das "Berliner Tageblatt" verbreitet ben Inhalt einer Unterredung des Bertreters des Bitbapester Blattes "Af Est" mit dem Unterstaatssekretar bes Auswärtigen Amtes Zimmermann. Rachdem biefer mit Bezug auf die lette Rebe bes englischen Bremierministers in ber Queenshall barauf hingewiesen hatte, baß biese Rebe nicht die Rebe eines Staatsmannes sei, sondern eine gang gewöhnliche englische Berbachtigung und Beschimpfung, die uns nicht mehr überraschen könne, erflärte er auf die Frage bes Befuchers: Der Zeitpuntt gu Gefprächen über Friedensmöglichkeiten ift noch nicht gefommen. Wir haben in feinem Stadium bes Rrieges mit fremben Staatsmännern iber Friebensbedingungen verhanbelt. Im Bewußtfein unferer Starte und auf Grund unferer Erfolge haben wir mehrmals unfere Bereitwilligfeit ertlärt, in Friedensverhandlungen einzutreten. Befannt ift, bag bie Entente unter bem englischen Drud Die gleiche Bereitwilligfeit nicht gezeigt hat. Damit hat sie die volle Berantwortung für das weitere Blutvergießen auf sich genommen. Die Entente lebt in dem Wahn, daß sie mit der jezigen Offensive ihre Lage verbessern könnte. Wir haben die seste Aberzeugung, daß die eiserne deutsche Mauer im Westen nicht zu erschittern ift und bag uns im Dften noch neue Erfolge erwarten. Che fich bie Feinde nicht burch bas Scheitern ihrer Unftrengungen bavon überzeugen, baß fie an ber militarifchen Lage nichts mehr ju ihren Gunften anbern tönnen, hat es gar keinen Zwed, sich mit der Frage der Friedensaussichten zu besassen. Unsere Ernte wird ja England auch darüber belehren, daß es auch mit der Hungerblodade nichts ist. Auf die Frage des Journalisten, ob der Unterstaatssekretär glaube, daß England alle seine Kräfte bei der Offensive eingesetzt habe, erklärte dieser: Das glaube ich allerdings. England spricht wohl noch von weiteren Millionen, aber wir wissen aus der Ersahrung, was von Englands Worten zu halten ist. England hat immer seine Berbündeten sür sich zur Schlachtbanf gepreßt. Es ist fraglich, ob es gleichgültig zuschauen wird, daß jest seine eigenen Sohne geopfert werden wie bislang die seiner Berbündeten. Denn an der Somme sind die englischen Berluste über die Maßen hoch. Schließlich äußerte sich der Unterstaatssetzetär noch mit Begeisterung über Ungarn und bie ungarischen

Die Berschärfung der englischen Seesperre. Kristiania, 10. Aug. (3f.) Rachdem bereits ge-melbet worden ist, daß die englische Regierung den Schiffsverkehr mit Island vollständig unterdunden und den gesamten Fischsang von Island, der gerade jeht im vollsten Gang ist, allen Neutralen verboten hat, wodurch Island, Holland, Schweden, Dänemark und Norwegen viele Millionen einbijhen, bringt das der Regierung nahestehende "Dagblad" heute genaue Einzelheiten über die trostlosen isländischen Zustände. Danach zwang die englische Regierung die isländische eine Regerbnung zu englische Regierung bie islandische, eine Berordnung Bu erlaffen, wonach es verboten ift, bag von Island mit anderen Schiffen Baren ausgeführt werben, als mit folden, bie por ber Abfahrt nach ihrem Beftimmungshafen erft einen britischen Kontrollhafen angelaufen haben. Die Rapitane miffen eine eibesftattliche Berficherung abgeben. Bei Richteinhaltung find bis zu hunderttaufend Kronen zu Gunften Englands zu zahlen. Weiter verbot England die Ausfuhr aller isländischen Produkte von Fischen, Wolle, Säuten und Fleisch. Island lebt von biesem Export ausschließlich! Nach Dänemart barf ausnahmsmeise etwas exportiert werben, falls Danemart beweisen tann, bag bie Baren für ben Eigenverbrauch bestimmt finb. Weiter feste bie englische Regierung eine pegifigierte Preislifte für isländische Produtte feft, bie für bie gesamte Jahresproduttion geitend, die bie Breife angibt, zu benen Island gezwungen ift, an England und bie Milierten zu liefern. Wenn England auf gewiffe Warenpartien verzichtet, dann fei es bem Berkaufer erlaubt, fie an Neutrale zu verkaufen — aber nur unter der Boraussehung, daß diese Neutralen der englischen Regierung genehm sind. England dagegen steht es frei, die isländischen Waren zu überpreisen weiterzuverkaufen, wenn der zuständige britische Konsul nichts einzuwenden hat. "Dagblad" schließt: "Island ift also vollständig englischer Basallenstaat. England hat die Kontrolle. Die banifche Oberhoheit und Regierung ift geradezu ausgeschaltet."

Deutichland.

Berlin, 11. Auguft.

- In Düffelborf hat eine Delegierten-Ber-fammlung bes Deutschen Boltsichillehrervereins ftattgefunden. 3m Mittelpuntt ber Beratungen ftand bie Stellungnahme bes D. B. B. B. jur Ginheitsichule. Rachstehende Resolution gelangte zur einstimmigen Unnahme: 1. Gine ber erften und wichtigften Aufgaben ber Schulpolitit nach bem Rriege ift bie Erftrebung eines organischen Auf- und Ausbaues ber allgemeinen Boltsichule. 2. Die Berwirklichung diefer Forderung ift im großen Mage hinderlich, wenn mit ihr Sonderbeftrebungen verquidt find, welche auf die Erreichung anberer Biele pringipieller Ratur hinauslaufen. 3. Daber muß bringend gewünscht werden, daß diejenigen, welche an der Ber-wirklichung solcher besonderen Ziele ein Interesse haben, ihre weitergehenden Resormansprliche unabhängig von ber Forberung ber organischen Gestaltung unseres Schulwesens als besondere Forderung ihres schulpolitischen Programms vertreten. 4. Der organische Auf- und Ausbau unseres Schulwesens darf auf keinen Fall deshalb abgelehnt werben, weil mit ihm weitergebende Reformgiele besonberer Art, bie mit ihm nicht in unmittelbarer

Berbindung stehen, sich nicht erreichen lassen.
— Mit Rudsicht auf die im Inland vorhandenen erheblichen Mengen an Taba! und um Preistreibereien hintanguhalten, hat ber Reichstangler bie Ginfuhr von Rohtabat und Tabatfabritaten — abgesehen von Zigarettentabat, für den befanntlich eine beiondere Regelung erfolgt ift - mit Wirtung vom 7. Auguft 1916 ab perboten; Ausnahmen find für unterwegs befindliche Sen-bungen und vor bem 7. Auguft 1916 getaufte Partien zugelaffen. Bugleich hat ber Bunbesrat zur Berhinberung von Breisfteigereien und gur Borbereitung einer angemeffenen Berteilung ber im Inland vorhandenen

Borrate ben Bertauf, bie Beraugerung und ben Gberfelben vorübergebend verboten; Ausnahmen von bereitehrsverbot find vorgesehen, soweit fie gur Aufne erhaltung bes Betriebes erforberlich finb. von der Rohtabafausfuhr-Brüfungsftelle in Bremen Brüfung der Angemessenheit der Preise verteile Grund einer Bescheinigung der "Deutschen Bentraftel für Kriegslieferungen von Tabaksabritaten" in Dinde (Westfalen) über das Bedürfnis. Eine zweite Beworden bes Bunbesrats verbietet bie fogenannten Frühläufe :

Rohtabat der inländischen diesjährigen Ernte.

— Die "Bayrische Staatzeitung" berichtet über ei Sitzung des Bundesratsausschusses für auswir Angelegenheiten, bie vorgeftern Rachmittag und gei-Bormittag unter bem Borfit bes Minifters v. 5 im Reichstanglerpalais gu Berlin tagte: Der Hei tangler gab auch diesmal eine eingehende Darfte ber gesantten politischen Lage, wobei alle schwebend Fragen zur Sprache kamen. Der Bundesratsausich begegnete fich mit bem Reichstangler in unerichutterile Buverficht und gab feiner vertrauensvollen Buftime gu ber von bem Reichstangler vertretenen Politie mütigen Ausbrud.

- Dinchen, 8. Aug. (B. B.) Die Rorrefport Soffmann melbet amtlich: Die Sandichreiben, mit weichen beutiche Raifer ben Rronpringen Rupprecht von Be und ben Bringen Leopold von Babern gu Feldmaris in ber preußischen Armee ernannte, haben folgenben Worls Un ben Rronpringen Rupprecht von Bagern Ronie

Sobeit, Oberbefehlshaber ber 6. Armee.

Durchlauchtigfter Fürft, freundlichlieber Better! In bene ragenben Baffentaten haben die Koniglich baberifchen In in diefem nun icon zweijahrigen Rampfe um Demick Bufunft beutiche Tapferfeit, Ausbaner und Starfe in glan ber Weife bewiefen! Insbesondere haben Gure Roniglide Bel an der Spige ber tapferen 6. Armee an ben Erfolgen m Baffen ruhmreichsten Unteil. Unter Guerer Röniglichen & fiegreicher und ftets zielbewußter Führung heftete fich als ber Sieg an bie Fahnen Ihrer Armee. In raider & wurde der Gegner in blutigem Rampfe geschlagen und gewo und in gaber Ausbauer und helbenhaftem Aushalten ben bie Armee nun feit langem ihre Front, au beren Feftiglet Anfturm des Gegners ftets von neuem gufammenbricht. hingebenber Berehrung und unerschütterlichem Bertrauen ! bie 6. Armee gu Guerer Koniglichen Soheit als ihrem errei und bewährten Führer auf, alle Beit bereit, auch weiterhin Baterlande ben endgultigen Gieg zu erfampfen. 3ch aber heute den Bunich, meine bobe Anerfemung und warmen ? für folche Leiftungen erneut gu beftätigen und bemielben, auch meiner Wertichagung und freundschaftlichen Gefinnung Euere Ronigliche Dobeit baburch Musbrud gu geben, bag Guere Ronigliche Dobeit auch jum Generalfelbmarici in ber preußischen Urmee ernenne.

3ch verbleibe mit ber Berficherung ber volltommenen & achtung Guerer Roniglichen Soheit freundwilliger Better

Großes Hauptquartier, ben 1. Auguft 1916. Un den Bringen Leopold von Bayern Ronigliche De

Oberbefehlshaber ber 9. Armice.

Durchlauchtigfter Fürft, freundlichlieber Better! & 9. Armee an ber Oftfront übernommen haben, auf Er gurudbliden, die der hochften Anerfenming wert find. Enerer Königlichen Sobeit ficherer Führung haben Ihre ! erprobten Truppen mit gaber Tapferfeit ihre ausgedehnte Stell verteidigt und erft in letter Beit von nenem alle Unftitrut Gegners jum Scheitern gebracht. Deit meinem Dant fir Leiftungen ber Truppen habe ich heute besonbers ben Bur Guerer Roniglichen Doheit felbft einen erneuten Bemeis mit wahren Wertichatung baburch ju geben, baf ich Gie aud f' Generalfelbmarichall in meiner Armee erneme, Sie als gnabiger Chef zweier Regimenter bereits feit 3ch

3d verbleibe mit ber Berficherung ber volltommenen achtung Guerer Röniglichen Sobeit freundwilliger Better Withelm L

Großes Sauptquartier, ben 1. Auguft 1916.

Wie lieht es mit England.

"England", fo bemertte im Jahre 1893 Fürft Bismard in einem Gefprach in Griebricheruh, "ift ber gefahrlichfte Feind

Deutschlands. Er halt fich fir unbefiegbar".

Sente tann fich England nicht mehr für unbefiegbar balten: Bwar icheint von unferen Feinden England, ber gefährlichfte, verhaltnismäßig noch am gunftigften bagufteben. Aber es icheint nur fo. Gewiß hat England bor feinen Bundesgenoffen ben unbezweifelbaren Vorteil, daß ber Krieg faft ausschließlich auf beren Bebieten geführt wird, mahrend fein eigner Boben berfcont geblieben ift. Den fünften Teil ber gangen Erdoberflache umspatint bas britische Beltreich, ohne bag ihm seither bavon ein Stud entriffen worden ift. Doch unbesiegt fieht England nicht mehr ba. Wie bitter bas bort empfunden wird, leuchtet beispielsweise aus Berhandlungen des Dberhaufes hervor. Dafelbft erwähnte jungft ein Bergog, bag viele verwundete englische Seelente, bie nach ber Seeichlacht am Stagerraf in britischen Geehafen landeten, von ber Denge ausgezischt und ausgepfiffen wurden, und daß in Schottland Drofchkentuticher, Die aus jener Schlacht beimtehrende Offigiere nach Saufe fuhren, biefen ju ihrer Rieberlage ihr Beileib ausgesprochen haben. Das bezeugt bentlich genug, bag ber Glaube ber Englander an ihre Unbefiegbarfeit ichwindet.

Rann icon bie Luge Englands Rieberlage am Stagerrat faum noch verhehlen, fo vermag fie gar nichts gegen die anderen augenfälligften Tatjachen, bie unverhullbar Englands Befiegbarteit befiegeln, die Tatfachen ber Baffenftredung bes Generals Townshend in Dejopotamien und des völligen Bujammenbruchs bes Darbanellenfeldzuges. Die Bahl ber Englander wächft, bie von ben Machthabern wiffen wollen, warum im gangen Drient ber Ruf von Englands Unbefiegbarfeit unwieberbringlich berforen ift, benen aber bas Schuldbemußtfein ber Regierung

wohlmeislich ben Beicheib hieruber verweigert. England ift nach Bismard unfer gefährlichfter Feind. Er ift and ber gabefte. Aber bie Gefahrlichfeit und Babigfeit

Englands haben feine machjenbe Starfe mehr. 3hr Bedrob lichftes ift mit ber englischen Unbefiegbarteit dabin. Die britifche Babigfeit flammert fich am festeften an bie großen Giegesworte der Führer, mahrend fich von diefen Worten Englands Taten gniehends immer weiter entfernen. Gie find bereits babin gelangt, bağ heute nicht nur Englande Unbefiegbarteit ber Bergangenheit angehört, fondern ebenfo Englands Unfahigfeit, Deutschland zu befiegen, endgültig bewiefen ift. England felber ift in ber Rordice, auf bem Baltan und bei Bagbab geichlagen. Aber faft mehr noch bedeuten für England die Dieberlagen feiner Baffengefährten. Allein dies icon, bag faft bas gefamte Belgien in deutscher Bewalt ift, bag die Deutschen bas belgische Ruftenland, bas nachfte und barum fo unbeimlich bebrohfame Stild bicht an Englands icheinbar noch unnahbarem Leibe, beherrichen, bedeutet für England einen Berluft, der fo fcmer wiegt wie eine große Einbuße an wertvollftem eigenen Gebiet.

Der britifche auswärtige Minifter hat bor zwei Jahren behanptet, die Lage Englands merbe, wenn es fich am Rriege beteilige, feine wefentlich andere fein, als wenn es fich nicht beteilige. Die hat ein frebelhaft leichtfertiges Wort eine nach Gebühr fo ichlagende Biberlegung erfahren wie biefes! Bie mejentlich anders ift bas am Rriege beteiligte und befiegte England beichaffen, als bas unbeteiligte, bas mit bem Anfeben feiner vermeintlichen Unbefiegbarteit gefahrlos hatte weiter wirtichaften fonnen. Bis jum Rriege fiand England auf bem Beltmarfte an erfter Stelle; beute läuft es ber fichtbaren Befahr entgegen, von feiner weltwirtichaftlichen Dobe für immer berabzufinfen. Englands Milliarben, womit es am Enbe ben Rrieg gewinnen wollte, brobt ein ahnliches Schicffal wie bas, bas fürglich ein britifder General feiner in Franfreich fampfenben Divifion porhergefagt hat, indem er mit grimmigem Sumor erffarte, er werbe nach ben Stürmen auf die beutichen Stellungen froh fein, feine Divifion in einer Drofchte nach England bringen gu fonnen. Englands Borrat an filbernen Rugeln ift nicht unerfcopflich, fonbern fcmilgt um fo rafcher gufammen, als England auch feine Berbiindeten mit Beld verforgen muß, und die

Ausfichten immer nebelhafter werben, ob und wann Rugland, Frantreich, Gerbien ihre Schulben an England be

In ber britifchen Rriegsrechnung erweifen fich militarichen Boften auch die wirtigaftlichen und langer besto mehr, als grundfalich. Der brittiche Schanta hatte bei Rriegsbeginn die täglichen Rriegsausgaben Em auf 15 Millionen Mart beziffert, aber beruhigend hingunge bochfinwahrscheinlich wurden fie im weiteren Rriegsverlauft rüdgeben. Gie find bann aber ichnell auf 100 Din Mark gestiegen, und jest hat der englische Finanzminister Unterhause mitteilen müffen, daß fortab für den Tog Millionen Mart, also achtmal mehr als anjangs gebt werden. Das Unterhaus erichrat barob, weil es die ichredi Gefahr heranschleichen fieht, daß England mit feinen fibe Rugeln nicht burchhalten fann.

England fühlt immer mehr am Gelbbeutel - und be feine empfindlichste Stelle — und zugleich an ben ungeber Berluften auch an eignem Blut, was es heißt, gegen De land Krieg führen. Dag es selber auch noch fein Canb loren haben, fo muß es fich boch heute befennen, bag es Deutschland ben Rrieg verliert, bag feine Beltmacht m erichüttert ift, mahrend Deutschlands Machiftellung pot Belt ale unbefiegbar bafteht.

Japans Undant an Deutschland.

Die in Botohama erscheinende Zeitung "Mainichi", ben größten Blattern Japans gahlt, und in ber erfte bes Krieges bas Beil Japans ausschließlich an ber Schullende erblickte, ließ vor einigen Wochen einen ber bedeute Mergte Japans, ben Mitarbeiter bes verftorbenen Dr. Ehrlich-Franffurt, Dr. Sata, ju Borte tommen, ber eine Bieberannäherung Japans an Deutschland forbert. Data fcreibt unter bem Titel "Japans Unbant an Deutschland Db die japanische Regierung Mug baran gefan fate. unter anderem folgenbes:

Beilburg, 11. Muguft.

sor 50 Jahren. Rachbem am 31. Juli ber Breug. Landrat v. Dieft aus Weglar bie Bivilining des herzogtums Nassau übernommen hatte, am 11. August die obere Leitung der Zivilin ben bon ben preugifchen Truppen befetten tellen von Raffau, Oberheffen, Frantfurt unb Brhr. v. Batcm, mit bem Gig in Frantfurt, Derfelbe erließ folgende Befanntmachung : mir von Geiner Dajeftat bem Ronige von m am 11. b. Mts. bie obere Leitung ber Civilng in den von den Preugischen Truppen be-Territorien Raffau, Oberheffen. Frantfurt und m unter ber Autorität bes Ober-Kommanbos ber Armee übertragen worden ift, habe ich meine meit mit dem heutigen Tage begonnen. Ich Bertrauen und guten Willen mit. - Doge mit Billen und Bertrauen mir von allen Seiten entgefommen werben ! Den Behörben und Bewohnern ichten Territorien gegenüber tritt in ber Stellung ben Berhaltniffen ber bereits ernannten Serren fommiffarien teine Beranberung ein. Frantfurt, 9. Auguft 1866. Der Civil-Gouverner: Freiherr Batom.

Das Eiserne Kreug wurde verliehen: Dem mbier B. H. Michel, Sohn ber Frau Michel me in Ahausen. — Mustetier Wilhelm Meister Fffenberg, beim Ref .- Inf .- Regt. Dr. 186.

Bom Bezirksausschuß wurde ber Schluß ber Schonit Rebhühner auf Sonntag ben 20. bs. Mts. und näß die Eröffnung ber Jagd auf Montag ben 21. Rudfichtlich ber Jago auf Birt., Safel- und m-Bahnen und Dennen, sowie für Bachteln, Beftimmungen fein Bemenben.

Bir machen auch an dieser Stelle nochmals auf m Somstag bend 9 Uhr im "Lord" ftattfindenden ing bes Obst- und Weinbau- Inspektors Schilling eisenheim über bas Einmachen von Obst ohne mit wenig Buder — einem fehr zeitgemäßen Thema

Mit Rudficht barauf, baß zurzeit ein Aberangebot bartoffeln befteht und die Rartoffeln bisher unreif murben, hat bet Minifter bes Innern angeordnet, Erzeugerpreis für Frühlartoffeln nicht mehr als

für ben Bentner betragen barf.

der Berband für Boltsbildung am 6. Auguft in afut über "Ertennung und Berwertung ber nut-Bilge" abhielt, war aus allen Teilen bes Berbandss febr gut besucht. Der Berband hat ein von bem ebner der Tagung, herrn Stadtschulinspettor henze, fies flugblatt über "Die Erfennung und Unteregbarer Bilge" an bie Teilnehmer bes Behrverteilt. Diefes Flugblatt wird von ber Geichafts. des Berbandes, Frankfurt, Paulsplat 10, auch an kilnehmer des Lehrganges auf Anforderung in je Exemplar kostenlos versandt. Größere, Mengen in gum Gelbsttoftenpreis von 2 Big. für bas Stiid n. Bei der Franksurter Tagung wurde ein vom malen Frauendienst, Abteilung Rochtiste, bereitetes en, welches hauptfächlich aus Bilggerichten bebargeboten. Der Rachmittag vereinigte bei gun-Ditterung bie Teilnehmer zu einem Bilggang in contjurter Stadtmald.

Bermilates.

Dornborf, 9. Aug. Die Witme Jatob Philipp iber von hier erhielt biefer Tage aus bem Felbe ihren Cohn, bem Mustetier Jojef Schneiber ab-Batet gurild mit bem Bermert , Auf bem Gelbe be gefallen." Glüdlicherweise beruhte ber Bermert

Babans mit benen ber englischen Allerweltspolitif

, ericheine icon heute fehr zweifelhaft, obwohl bie

Golgen biefer Bolitit in vollem Umfange erft nach

Staaten nach ber furchtbaren wirtichaftlichen

in ber Belt nach Objetten fuchen werben, an benen

Nos halten fonnen. Es fei bann leicht möglich,

Roalition gegen Japan entstehen fonne, der Japan achien fei. Dem japanischen Batrioten muffe die Bes

nicht auf Wahrheit, benn genannter Sohn befand fich gurgeit gefund und munter hier auf Urlaub bei feiner Mutter und tonnte feine Tobesnachricht felbft in Empjang nehmen.

Beilnau, 10. Aug. Geftern mittag erftieg ber 12 Jahre alte Sohn bes herrn Bfarrers Grevel in Langenscheid in ber Rabe unferes Ortes einen Daft ber elettrifchen Sochspannungfernleitung und berührte einen ber Drafte. Der Junge trug babei fdmere Brandmunden an ber Sand bavon und fturgte aus beträchtlicher Sobe ab. Bewußtlos wurde er von ben zur Silfe herbeis eilenden Leuten vom Plate getragen. Unscheinend hat ber Junge bei bem Abfturg innerliche Berletjungen erliten.

Biesbaben, 10. Auguft. Im Alter von 67 Jahren ift biefer Tage bahier ber Geheime Regierungs. rat Caefar, eines ber alteften Mitglieber ber hiefigen tonigl. Regierung und bes Begirtsausichuffes, ploglich

geftorben. Raffel, 9. Auguft. Der Bezirksamtmann von Neu-Langenburg in Deutsch-Ostafrita, Dr. Stier, ein ge-birtiger Kasseler, ist nach einer amtlichen englischen Melbung am 26. Jult bei ichmeren Rampfen in ber Rabe von Neu-Langenburg verwundet in englische Sande gefallen und ben Berlegungen erlegen. Dr. Stier mar por neun Jahren nach Deutsch-Oftafrika gegangen und mar in ben richterlichen Dienft eingetreten; er mar längere Beit als faiferlicher Rommiffar bei bem Gouverneur in Daresfalaam beschäftigt und feit vier Jahren taiferlicher

Bezirksamtmann in Ren-Langenburg.
Dort munb, 6. Aug. Hier ift in ben Maffenspeisungen ein verhältnismäßig geringer Rüdgang eingetreten. Die Bahl ber täglichen Bortionen ift von 20000 auf 16000 gefallen, doch wird aus einigen Küchen eine wenn auch langfame Bunahme gemelbet. Die Stabtverwaltung trifft Borbereitungen, im Binter täglich 60000 Portionen Mittageffen bas Liter gu 20, bas halbe

Biter gu 10 Bfg. gu verabfolgen.

Bufareft, 10. Aug. (B. B.) Geftern mittag ereignete fich eine große Explosion in ber Pulver- und Waffenfabrit von Dudest bei Bufarest. Rach noch unbestätigten Melbungen find mehrere Offiziere und Goldaten tot und viele verwundet. Der Rönig und ber Rriegsminifter begabenfich fofort an ben Schauplag bes Ungliids, beffen Ursache noch nicht bekannt ift. — Aber bie Explosion wird weiter gemelbet: Die Explosion erfolgte um 10 Uhr vormittags. Es explodierten nach einander zwei Atherbehälter. Ein Alfoholbehälter brannte aus. Die Sauptmagazine, bie große Mengen Ather unb Altohol enthalten, find unbeschäbigt geblieben. Bernichtet find 10 000 Kilogramm Ather und 6000 Kilos gramm Alfohol. Der Betrieb bes Bertes wird aufrecht erhalten. 62 Berfonen find getotet, 108 verlett, von benen die meiften Brandwunden erlitten. Unter ben Toten befindet fich der Borfteher bes Werkes, Oberft Albu und ber Betriebsführer Sauptmann Savopol.

Lette Nadricten.

Beiler, Sohn bes Gaftwirts Beiler in Saffelbach, bei ber Fugart. Batt. Dr. 471, murbe bas Giferne Rreug verlieben, außerbem murbe er jum Gefreiten beforbert.

Sanau, 11. Mug. Der frühere Rommandeur ber hanauer Gifenbahnbrigabe, Generalleutnant Schmiebede, jum Rommandeur einer Infanteriedivifion im

Weften ernannt morden.

Berlin, 11. Aug. (3b.) Die Berhandlung gegen Dr. Karl Liebinecht in zweiter Inftang por bem Oberfriegsgericht bes Berliner Gouvernements findet poraus. fichtlich Mittwod, ben 16. August, statt. Berhandlungs-führer ist Geb. Obertriegsgerichtsrat Dr. Glasewald, ber auch im Rrupp-Brogeg wieber bie Zeugoffiziere Rilian und Genoffen die Berhandlung geführt hat. Bertreter ber Antlage ber jum Kriegsgerichtsrat einberufene Rechtsanwalt Beitichel, gerichtlicher Beifiger ber jum Rriegs-gerichtsrat einberujene Sandgerichtsrat Boedh. Die Berteibigung wird wie in erfter Inftang Rechtsanwalt Dr. Brade (Braunschweig) führen.

Bien, 11. Aug. (BB. B.) Amtlich wird verlautbar vom 10. Aug.: Ruffifder Rriegsfdauplat.

heeresfront bes Feldmarichalleutnants Erzbergog Rarl. Muf ben Boben füblich von Babie miefen öfterreichifchungarifche Truppen einen ruffifchen Angriff unter Schweren Feindverluften ab. Dit ber Urmee bes Beneraloberften v. Roveg trat ber Gegner geftern nur im Raume von Delatyn in icharfere Gefechtsfühlung. Rörblich von Rigniow griffen die Ruffen wieder vergeblich an; fie murben ilberall - an mehreren Stellen im Nahtampf - geworfen.

heeresfront bes Generalfelbmarichalls von Sinbenburg. Sublich von Balocze find feit heute fruh neue Rampfe entbrannt. Beftlich und nordweftlich von Bud verhielt fich ber Gegner nach ben schweren Digerfolgen vom 8. ds. Mts. ruhiger, bagegen trieb er nördlich ber von Sarny nach Rowel führenben Bahn abermals feine Maffen bei Tag und bei Nacht zum Angriff über ben Stochod por. Seine Sturmtolonnen brachen meift ichon por unferen Sinderniffen gufammen. Gie erlitten burchweg ichwere Rieberlagen. Die Berlufte ber Ruffen find

wieber fehr groß.

Stalienifder Ariegsfdauplat.

Entfprechend ber burch Räumung bes Brüdentopfes von Gorg eingetretenen Lage murbe bie Stadt aufgegeben und nach blutiger Abweisung neuerlicher italienischer Angriffe auf ber hochfläche von Doberbo bie gebotene Berichtigung unferer Stellungen - vom Feinde ungeftort burchgeführt. In diesem Raume nahmen unsere Truppen in den letzten Tagen 4100 Italiener gefangen. Beim Einbruch des Gegners in den Görzer Brückentopf konnten fechs unferer Geschütze nicht mehr geborgen werben. Geftern richteten fich bie ftartften Anftrengungen ber Italiener gegen ben Abschnitt von Blava. Rach gwölfftündigem Artilleriemassenseuer griff die feindliche In-fanterie Zagora viermal, die Höhen öftlich von Plava dreimal an. Alle diese Stürme brachen an dem sesten Wiberftand unferer Truppen, unter benen fich Abteilungen ber Infanterie-Regimenter Dr. 22 und 72 neuerbings auszeichneten. Un ber Tiroler Front icheiterten mehrere Angriffsversuche bes Feindes in ben Dolomiten und brei Angriffe auf unfere Stellungen im Pajubio-Gebiet.

Südöftlider Briegsfcauplat.

Reine Greigniffe von Belang.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: D. Bofer, Felbmarfchalleutnant.

Luftbombarbement Benedigs.

Der Bejuch ber italienischen Groftampfflugzeuge in Finme am 1. bs. wurde in ber Nacht vom 9. jum 10. von unferen Geschwabern, zusammen 21 Seeflugzeugen in Benedig ermibert, mo fie bas Arfenal, Bahnhof, milttarifche Objette und Fabritanlagen mit Bomben im Gefamtgewicht von 31/, Tonnen mit verheerendem Erfolge belegten. Gin Dugend Branbe murben hervorgerufen, bavon zwei von sehr großer Ausbehnung bei ber Baum-wollfabrit und in ber Stadt, die noch auf 25 Meilen Entfernung sichtbar waren. Das heftige Abwehrseuer ber Batterien mar gang wirfungslos. Alle Fluggeuge find unverfehrt eingerückt.

Flottentommanbo. Bien, 11. Mug. (B. B.) Geftern früh brach in ber Buderfabrit in Brud a. 2. ein großer Brand burch Entzundung von Borraten in ber Trodnungsanlage aus. Das Teuer griff raid um fich, fo baß ichlieflich bie Biener Feuerwehr herbeigerufen murbe. Es gelang ben Brand ju bewältigen, und eine Ausbreitung ju perhindern. Der Schaben ift nicht unbeträchtlich.

Bern, 11. Aug. (3f.) Das "Betit Journal" melbet aus Turin: Um Mittwoch war das Gerücht verbreitet, bag ber italienifche MeBerdreadnought "Seonardo da Binci" im Safen von Tarent in die Suft geffogen

Grundfat "Bornehmfte Ginfachheit." Die Befeiligung ift aus allen Teilen bes Reiches überaus rege; auch bas bundesbriiderliche Ofterreich wird mit beinen ancrtannt geschmadvollen Erzeugniffen als Gaft ericheinen. Sobe Gurftlichteiten, beren viele Ehrenmitglieber des Bundes find, haben ihr Ericheinen jugejagt, einige fogar bas Preisrichteramt übernommen. Es fteht zu hoffen, bag Mitteleuropa in ben Mauern ber

alten Sanbeleftabt Frantfurt pom 19 .- 28. Auguft einen neuen Beweis feiner inneren Starte, feiner induftriellen und fünftlerifden Schaffenstraft erbringen mirb.

Verlust= Listen

Rr. 599-602 liegen auf. Garbe-Gilfilter Regiment. Beinrich Otto aus Faltenbach verwundet 25, 10. 14.

Infanterie-Regiment Dr. 71. Abolf Beder aus Schupbach leichto., Reinhard Rönig aus Weinbach leichto.

Infanterie-Regiment Dr. 87. Befreiter Jofef Barmentier aus Münfter bisher vermißt, in Befangenicaft (A. N.)

Anfanterie Regiment Rr. 190. Referve-Infanterie-Regiment Dr. 221.

Gefreiter Beinrids Deufter aus Merenberg leichto., bei ber Truppe, Chriftian Dienftbach aus Merenberg bisher vermißt, vermundet und vermißt.

Referve-Bugartillerie-Regiment Dr 3. Beinrich Diiller br aus Drommershaufen gefallen, Rubolf Mild aus Laimbach fcmerv.

Erfoty-Bataillon Des Bionier-Bataillons Dr. 21,

hermann Friedrich aus Wirbelau + infolge Rrantheit

feben wir in unferm Lande bas fruchtbare Beitermirfen bes erften Rulturvolles der Erde, ber Deutschen. Und gegen biejes Boit tragen wir noch die Waffen?"

Der Modebund - Sit Frankfurt a/201. Bas er ift und will.

Der Modebund ift eine aus ber Rriegszeit ermachiene Grundung mit ideeller Tendeng, tein geschäftliches Unternehmen. Abergeugt von ber ichöpferifchen Rraft unferer noch in vielen Dingen unentwidelten mobifchen Induftrie erftrebt er Sebung des Gefdmades und Forderung der fednischen wie kunftlerifden Gute unferer Modeerzengmiffe. Die Beit ber ganglichen Absperrung unserer Grengen und reichsgesethlichen Beschräntung bes Rohmaterials wie ber Betriebsamteit ericheint ihm besonbers geeignet, die Durchführbarteit feiner 3been por aller Belt zu beweifen. Er möchte babei nicht bloß bie beteiligten Induftrien und Erwerbszweige, fondern bas gefamte beutiche Bublifum für feine Arbeit intereffieren und ift baburch eine Sache von nationaler Bebeutung.

Die Modewoche

bie er in Frantfurt a. Main vom 19 .- 28. Auguft veranftaltet, foll - im Ginflang mit ben Forberungen bes Tages -, ber Rotwenbigfeit ber Stofferfparnis und bem Ernft ber Beit Rechnung tragend, Borbildliches an Einfachheit und Beichmad in ber Damen- und Rindermobe zeigen und theoretifch wie praftifch im oben angebeuteten Sinne bes Bundes auf möglichft breite Schichten wirfen. Sie wird in einer (befonders großen) Modefcau

Ausstellung von Preisbewerbungsarbeiten Sonderausstellung funflerifder Entwurfe und Spiken und in Bortragen und Sehrkurgen befteben.

at Japans jum Abschlusse allerlei Bundniffe unan-rin, benn es mache ben Einbruck, als suche Japan Lande Sout. Aber tein gutunftiger Feind werbe noch fo fcone Bertrage abidreden luffen, benn ber Rrieg habe erft wieder gezeigt, was unter Umftanden Belt muffe fich bewußt werden, daß Japan ichnobe tin, und "ihn muß bas Schamgefühl erftiden, wenn thitaten benft, die Japan von Dentschland empfangen in hat feinen Wohltater verraten, nach Begriffen Moral ein schweres Berbrechen. Der Ginfluß Denischin Japan lebendig fort. Der fo umfangreichen wie geiftigen Fortidritte Deutschlands erfreute fich das deutsche Bolt, sondern an den Segnungen ber aufmr hatte die gange Welt teil. Deutschlands Fort-Bum Fortschritt ber gangen Belt. 3ch will es interlassen, noch besonders darauf hinzuweisen, was beiner nationalen Entwicklung Deutschland verdankt. Thiefe ber Berwaltung und des Gerichtswesens, auf Bwefens und feiner Organifation, auf benen ber in, besonders der Medizin, auf denen des Unterrichts aboftrie schätten wir die Unterweisung und die hilfe,

miche mittelbar und unmittelbar gebracht haben, fehr Der größte Teil unferer arzilichen Biffenfchaft mitatoweien ift beutiden Muftern nachgebilbet bentide Lehre gegangen. Wo wir auch hinbliden,

ift. Man weiß nicht, ob bie Rataftrophe, bie leiber mahr | gu fein icheint, burch einen Bufall, ein feindliches Torpedo ober im Berlaufe eines Rampfes mit einem feindlichen Geschwader hervorgerufen wurde. ("Leonarbo ba Binci" ift ein am 14. Oftober 1911 vom Stapel gelaufenes Linienschiff von 22400 Tonnen Bafferverbrängung mit einer Artillerie von 13 Geschützen von 30,5 8tm., 18 von 12 3tm. und 20 von 7,6 3tm. Kaliber und einer Befakung von 994 Mann.)

Rirdlice Radricten.

Gvangelifde Rirde. Conntag, ben 13. Mug., predigt pormittags 10 Uhr: hofprediger Scheerer. Lieber : "Wir treten gum Beten" und Dr. 342. Rinbergottesbienft. Lieb: Dr. 93 ber Kinderharfe. (Wie groß ift bes Allmächt'gen Gute.) — Die Chriftenlehre mit ber meiblichen Jugend fällt wegen auswärtiger Bertretung aus. - Die Amtsmoche hat hofpr. Scheerer.

Ratholische Kirche. Freitag abend 8 Uhr Kriegsandacht; Samstag 5 Uhr: Beichtgelegenheit; abends 6 Uhr: Salve. Sonntag 6¹/, Uhr: Beicht-gelegenheit; 7¹/₂ Uhr: Frühmeffe; 9¹/₂ Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 Uhr: Andacht. — Montag nachmittag 5 Uhr: Beichtgel. - Dien stag, Jeft Mariae Simmelfabrt, Gottesbienft wie an Sonntagen. - Werttags bl. Meffe um 6 Uhr; Montag und Donnerstag eine zweite bl. Deffe um 7 Uhr.

Snnagoge. Freitag abends 8.10, Samstag morgens 9. -, nachmittags 5.-, abends 9.40.

Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Weilburg.

Das neu angefertigte Flurbuch und bie bazu gehörigen Rarten, fowie bie Brundfteuerverteilungsnachmeifung bes Gemeindebezirks Mühlen, Kreis Limburg, liegen im Katasteramt Limburg, Oraniensteinerweg N. 13, vom 14. Aug. 1916 ab, auf die Dauer von 6 Wochen offen und fonnen von allen Beteiligten mahrend biefer Beit, Montags und Sonnabends von vormittags 9 bis nachmittags 5 Uhr eingesehen werben.

Beilburg, ben 10. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

Ia holl. Schellfische

merben gum Breife von 75 Bfg. bas Bund im Biehofe bes hiefigen Schloffes (frühere Metallannahmeftelle) heute, Freitag ben 11. Muguft, nachmittags von 5 Uhr ab, an hiefige Familien abgegeben. Einwidelpapier ift mitzubringen.

Beilburg, ben 11. Auguft 1916. Der Magiftrat: Stäbt. Lebensmittelftelle.

Seute Freitag, den 11. Aug., von nadmittags 5-7 Uhr, geben mir in ber Borhalle bes Rathaufes nur an biefige ichmer arbeitenbe und minderbemittelte Bevolterung

Vollfornbrot

ab. Der Laib Brot toftet 50 Bfennig. Barenbezugstarten find mitzubringen. Beilburg, ben 11. Auguft 1916.

Der Magifirat.

Fleischausgabe.

Das Fleisch von bem ber Stadt Beilburg für Diese Boche überwiesenen Schlachtvieh gelangt am Camstag, ben 12. Mug. D. 38., bei ben hiefigen Deggern gur

Sgabe. Die auf die Einheit entfallende Menge ift in den Daube & Co. G.m. b.H. Frankfurt

Bertaufsftellen zu erfahren.

Das Fleifch für Die Rranten ift bei Beutter und Steuernagel gu haben. Die Berabfolgung barf nur gegen Borlage ber Baren-

bezugstarte ftattfirden.

Beilburg, ben 11. Mug. 1916.

Der Magiftrat.

Va. Schellfische

jebe Bodje Mittwochs und Donnerstags, in Gispadung eintreffend, empfiehlt

Louis Kohl, Weilmünster.

Gebrauchte

Sand = Ketten = Dreichmaschine

zu faufen gesucht.

Bon wem, fagt bie Befchäftsftelle unter 1299.

Aliceschule, Giessen.

Das Binterfemefter beginnt für alle Rurfe: Weißzeng. nafen, Sandarbeiten, Soneidern, Bugeln, Rochen, jowie für die Saushaltungsichule (mit halbjähriger Dauer) Dienstag, ben 26. Gept. Die haushaltungsichule bient auch gur Borbereitung für die Seminare für tednifde Sehrerinnen (Ofter-Unfang) beren Abgangszeugniffe gur ftaatlitden Anftellung in Seffen wie in Preufen berechtigen. Internat für ausmärtige Schülerinnen. Prospette gratis vom Borftanbe bes Aliceschul-Bereins. Anmelbungen für die haushaltungsichule fpateftens bis 15. Sept. beim Borftand erbeten, für alle anderen Rurse ipatestens Samstag, ben 23. Sept. von 10-6 Uhr im Schulhaus, Steinftrage 10.

In der Blüte Deiner schönsten Jahre Riss der Tod aus uns'rer Mitte Dich. Fremde Erde deckt nun Deine Bahre Ja, wir alle liebten Dich. Schlafe wohl in Feindeserde Bis wir vereint mit Dir einst werden,



Die Trennungsstunde schlug zu früh, Dech Gott der Herr bestimmte sie! Sehr schwer war schon der Trennungs-Jetzt aber brach uns fast das Herz. [schmerz, Als Held starbst Du uns gar zu früh, Vergessen können wir Dich nie.

Tot ist nur, wer vergessen ist.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass am 4. August nachts um 3 Uhr unser geliebter Sohn und Bruder,

der Pionier

Heinrich Wagenknecht

im Pionier-Regiment 25, 4. Kompagnie

in seinem 22. Lebensjahre in der Stellung von einer Infanteriekugel einen Bauchschuss erhalten hat, woran er schon des Morgens um 10 Uhr gestorben ist.

Rückershausen, den 10. August 1916.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otto Wagenknecht. Henriette Wagenknecht geb. Peuser. Karl Wagenknecht z. Zt. in russischer Gefangenschaft. Wilhelm Wagenknecht.

Lumpen and Knochen

merben angefauft gegen bar. Julius Joël, Weilburg, Turmg. 5.

Eingetroffen: Sodfeine große Frantfurter Bürftden, Baar 75 Big., febr geeignet für hotels, Refigurants und ben Feldpofiverfand, prima Fifchtotelette in Beintunte, große Doje 1.25 Mt., pr. Bleifcbrühwürfel 5 Ct. 20 Bf. für den Feldpoftverfand durfifillende Bonbons, Braufelimonade, Limonadenpulver, Gho= toladen, Bigarren und Bigaretten. 1. Beilburger Conjumbaus, R. Brehm.

Wer verkauft fein Saus ev. mit Befchäft ober fonft gunft. Unmefen hier ob. Uma. M. gur Beiterbeforberung.

5-63immerwohnung nebft Bubehör gum 1. Gept.

gejudit.

Garten erwiinscht. Angebote mit Breisangabe unter A. W. für tagsüber gefucht.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, Dass man vom Liebsten, was man hat, Muss scheiden.



O Vaterland, Du forderst viel. Wiederseh'n war seine und um

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung dass unser lieber Pflegesohn, Bruder und mein herzensguter, treuer Bräutigam, der

Schütze

Heinrich

im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80., I. Maschinengewehr-Kompagnie

am 8. August an seiner schweren Verwundung, die er am 23. Jol erlitt, in einem Etappen-Lazarett gestorben ist.

Weilmünster, den 11. August 1916.

In tiefer Trauer:

Familie Heinrich Hofmann. Karl Wick, in Gefangenschaft. August Wick, z. Zt. in Garnison Auguste Paul als Braut. Familie Karl Paul.

Monatmädden

1301 an die Geschäftsft. b. Bl. Bu erfrag. in b. Exp. u. 1300.

herr Obft- und Beinbau-Infpettor Schilling von Beifenheim mirb in Beilburg am Camstag ben 12. d. Mis., abends 9 Uhr, im "Lord" einen Bortrag über das Ginmachen von Obst ohne und mit wenig "Zuder" halten. Der Zutritt ist Jedem frei. Bur zahlreichen Beteiligung, insbesondere der Frauen und Mädchen ladet, ergebenft ein.

Die herren Bürgermeifter ber Rachbargemeinden werben um ortsübliche Befanntmachung gebeten.

Beilburg, ben 8. Auguft 1916.

Der Landrat: 3. B. Mifchke,

Namens bes Rreis. Obftu. Gartenbau-Bereins: Pöt.

Renbant. Areisbeputierter. Unierer werten Kundigaft

Bur Radricht, bag wir von heute an wegen ber geringen Mildlieferung

feine Mild mehr austragen. Wir bitten, biefelbe im Saufe von abends 7 lihr an, bei Baumann von morgens 9 lihr an, gef. abholen du laffen.

Banmann. Lied. Joh. Stahl.

Gingetroffen:

Ein großer Voften irdener W Schüsseln, Milchtöpfe in allen Gr Kartoffelkörbe, weiße und 200 körbe, Reiletalden und Roffer.

1. Weilburger Consumhaus K. In

Baterländischer Frauen-Berein

herr Obft- und Beinbau-Infpettor Schillin Geifenheim wird am Camstag, Den 12. D abends 9 Uhr, im "Lord" bahier einen Bortrag

Das Einmachen von Obit ohne und mit wenig 3

Der Butritt ift jebem frei.

Die Mitglieder werben freundlichft gebeten. zeitgemäßen Bortrag fich recht zahlreich gu beit

Die Borfte Frau Lank 3. B.: Gran